



Wenn Sie uns sprechen möchten



### PAULSKIRCHENGEMEINDE

**Kirchenbüro**, Kirchenstr. 2, Bürozeiten Mo, Mi, Fr 10 – 12 Uhr, Mi 16 – 18 Uhr  
 Karin Dieckmann ..... 8 30 51 27  
 Telefax 8 40 67 61

**Kirchenvorstandsvorsitzende**  
 Kerstin Otterstein ..... 8 30 05 05

**Pastoren**  
 Kerstin und Paul Otterstein, Lornenstr. 150 ..... 8 30 05 05  
 Telefax 83 01 94 36

**Kinder-, Jugendarbeit**  
 Tina Jachomowski ..... 8 30 10 46

**Kindertagesstätte**, Bogenstr. 93 —95,  
 Sabine Jacobsen ..... 8 30 42 88  
 ..... Telefax 87 00 03 36

**Kinderspielstube**, Lornenstr. 150,  
 Mo und Do 9.00 – 11.30 Uhr ..... Karen Reinhard Tel. 8 30 42 43  
 Di und Fr 9.00 – 11.30 Uhr ..... Sylvia Breuer Tel. 8 30 42 43

**Küster**, Manfred Geerke, Gorch-Fock-Str. 90 ..... 8 30 17 77

**Telefonseelsorge, übergemeindlich** ..... (gebührenfrei) 08 00 -1 11 02 22

**Internet**..... www.paulskirche-schenefeld.de

**E-Mail Adresse** ..... kirchenbuero@paulskirche-schenefeld.de

### Unser Spendenkonto

Paulskirche Schenefeld

VR-Bank Pinneberg

Konto Nr. 710 85 400

Bankleitzahl 221 914 05

### Impressum:

**Kirche in Schenefeld** — Informationen der Evang.-luth. Paulskirchengemeinde Schenefeld  
 Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Paulskirchenkirchengemeinde.  
 Verantwortlich i.S.d.P.: Die Vorsitzende des Kirchenvorstands.  
 Redaktion: Nico Didascalou u. Johann Teichert — Auflage: 5.000 Exemplare.  
 Manuskript-Annahmeschluss für die nächste Ausgabe: **12.03.2012**  
 Herstellung: Schneider Druck eK ..... Industriestraße 2, 22869 Schenefeld,  
 Telefon (0 40) 830 60 62 Fax (0 40) 830 10 91



# Pauls KIRCHE

und Paulskirche-Kindertagesstätte

SCHENEFELD

I / 2012

März 2012 – Mai 2012



## Inhalt

Wenn Jesus dein Lehrer wäre.....	Kerstin und Paul Otterstein	3
Gebet für Schenefeld .....		2
Gottesdienste .....		5
Dank an den Handarbeitskreis .....		8
Weltgebetstag am 4. März.....		9
<b>Haus und Hof engagierte Mitarbeiter/innen gesucht</b> .....		10
Anmeldung zur Konfirmation 2014.....		12
Kinderkreuzweg.....		12
Jugendforum .....		13
Grundkurs für Jugendleiter .....		13
Heaven in Rendsburg.....		13
Lebendiger Adventskalender (Nachlese).....		14
Partnerschaft mit Lupila .....		14
Gespräche über den Glauben.....		15
Dank für die Weihnachtsbaumspenden .....		15
Regelmäßige Veranstaltungen .....		15
Beratung & Hilfe.....		17
Wenn Sie uns sprechen möchten .....		18
Unser Spendenkonto .....		18
Impressum .....		18

Monatsspruch

März 2012

Markus 10,45

*Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.*

### Gebetsabend für die Stadt Schenefeld

**am Freitag, den 18. Mai 2012  
um 19.30 Uhr  
in der Josua-Gemeinde  
Hauptstraße 59**

*„Suchet der Stadt Bestes ... Denn wenn es ihr wohl geht, geht es auch euch wohl!“*

## Beratung & Hilfe

**Diakoniestation Schenefeld e.V.** Wurmkamp 10 ..... 8 30 24 28  
Beratung und Auskünfte: Barbara Pein und Stefanie Mack ..... Telefax 8 40 67 78  
Sprechstunden: Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr

**Psychosoziale Krebsnachsorge**  
Frau Spitzmann, jeden 1. und 3. Donnerstag 14.00 - 15.00 Uhr ..... 04101/66590

**Telefonbereitschaft für Frauensorgen** (Frauenwerk Blankenese)  
Inge Siemers, jeden Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr ..... 800 500 30

**Sozialberatung Schenefeld** ..... 83 03 73 73  
Osterbrooksweg 4 ..... Telefax 83 03 73 74  
Frau Köhler-Krüger ..... Mo, Mi, Do 9.00 – 12.00 Uhr, Mo 14.00 – 17.00 Uhr

**Schulpsychologische Beratungsstelle** Holstenplatz 7  
Herr Dr. Klyne, Frau Caspar ..... 8.00 – 12.30 Uhr ..... 8 30 37-2 12

**Sprechstunden des Seniorenbeirates der Stadt Schenefeld**  
Rathaus, Sitzungszimmer 108  
1. Dienstag, 14.30 – 15.00 Uhr (vor der öffentlichen Sitzung, außer Juli/August)  
3. Donnerstag, 10.00 – 12.00 Uhr ..... (nur zu den Sprechzeiten) 8 30 37-147

**Lebenshilfe für Behinderte**  
Ortsvereinigung Schenefeld ..... 8 30 40 45

**Hilfe bei Alkoholproblemen**  
**Guttempler**, Altentagesstätte Paulskirche, Gorch-Fock-Str. 90, Di 19.00 Uhr  
Auskünfte ..... 8 30 21 77/ 8 30 01 65  
**AA (Anonyme Alkoholiker)** ..... Stephanskirche, Hauptstr. 39, Mo 19.30 Uhr  
Kontaktstelle Hamburg ..... 2 71 33 53

**Suchtberatungs- und Präventionsstelle Schenefeld**..... 840 580 32  
Papenmoorweg 2 ..... Frau Gabriele Schneiderei  
Offene Sprechstunde Di. und Do. 17.00 bis 19.00 Uhr ..oder nach tel. Vereinbarung

**Weisser Ring** Wir helfen Kriminalitätsoptern..... **Außenstelle Pinneberg**  
vorübergehend über ..... Landesbüro Tel: 0431 - 57 677 /Fax: 0431 - 56 52 84  
Lbschleswigholstein@weisser-ring.de

**AWO Erziehungsberatung** für Kinder, Jugendliche und Familien  
Papenmoorweg 2, 22869 Schenefeld, Tel. 830 60 55  
Anmeldung über Wedel, Tel. 04103/701960, Fax 04103/7019620



## Paulskirche – Regelmäßige Veranstaltungen

Vergewissern Sie sich unter den angegebenen Telefonnummern, ob die Veranstaltung stattfindet

### Für ALLE

**Glaube und Leben** (Für alle Themen, die unseren Glauben und unser Leben betreffen): Jeden letzten Mittwoch im Monat 20.00 – 21.30 Uhr, Bauernstube  
Gorch-Fock-Str. 90 – Leitung: Kerstin Otterstein, Telefon 8 30 05 05

**Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst:** Nach jedem Gottesdienst in der Paulskirche treffen wir uns bei einer Tasse Kaffee oder Tee zum Gespräch im Haus am Turm / Bauernstube

**Felsenbohrer:** Offener Hausgesprächskreis für Nachdenkliche und Nachfragende zwischen 27,5 und 72,5 Jahren, in der Regel einmal im Monat am Sonntag, an verschiedenen Orten Ralf Moser Tel. 830 49 08

**Glaubenskurs:** immer im Frühjahr und Herbst für ca. 10 Abende (am Mittwoch) bitte entsprechende Artikel beachten.

### Für Senioren

**Seniorenkaffee (Spielesamstag):** Dienstags 14.00 – 16.30 Uhr, Bauernstube  
Gorch-Fock-Str. 90 - Leitung Ingrid Fricke, Telefon 8 30 08 65

**Bibelstunde für Senioren:** Jeweils freitags in den geraden Kalenderwochen 15.00 – 16.30 Uhr, Bauernstube Gorch-Fock-Str. 90 – Leitung: Sabine Zeuner, Telefon 830 25 47

**Rhythmische Bewegungsschulung für Senioren:** Montags 14.00 – 15.00, Lornsenstr. 150 – Veranstalter: Evang. Familien-Bildungsstätte, Leitung K. Palecki Telefon: 86 05 48 (Familien-Bildungsstätte).

**Gesprächskreis/ Hauskreis 66:**  
in der Regel einmal im Monat, Mittwochs 10 -12 Uhr,  
Haus am Turm Gorch-Fock-Str. 90  
Leitung: Sabine Zeuner, Telefon 830 25 47

### Besondere Veranstaltungen der Gemeinde

**Kirchenvorstand:** *Kirchenvorstandssitzung* (1. Teil öffentlich):  
Jeden 1. Donnerstag im Monat 19.15 Uhr, Bauernstube, Gorch-Fock-Str. 90  
Leitung: Kerstin Otterstein, Telefon: 8 30 05 05

**Besuchsdienstkreis:** Jeden 2. Donnerstag im Monat 18.00 Uhr, Bauernstube,  
Gorch-Fock-Str. 90 – Leitung: Margot Hellmund, Telefon 8 39 79 32

**Tanzaniateam:** Treffen finden unregelmäßig statt. Auskunft unter Telefon 8 30 78 64

### Sonstige Veranstaltungen in den Gemeinderäumen

**Guttempler-Gemeinschaft** (Hilfe bei Suchtproblemen): Dienstags 19.00 - 21.00 Uhr  
Bauernstube, Gorch-Fock-Str. 90 - Telefon: 8 30 21 77 oder 8 30 01 65

**Schularbeiten-Hilfe (Diakonieverein Migration Pinneberg):**  
Mo, Mi. 15.00 - 16.30 Uhr Lornsenstr. 150 (Gemeindesaal)  
Ansprechpartner Herr Bergmann, Telefon 040/8 39 12 98

**Schachgruppe:** Montags 19.00 – 22.00 Uhr, Gemeindesaal Lornsenstr. 150  
*Neue Teilnehmer willkommen!* – Leitung: Herr Bergmann, Telefon 8 39 12 98

## Wenn ein Hund dein Lehrer wäre,

würdest du möglicherweise die folgenden Sachen lernen:

Wenn jemand, den du liebst, nach Hause kommt, dann lauf ihm freudig entgegen.

Lass das Gefühl von frischer Luft und Wind auf deinem Gesicht immer Grund genug sein für ein ekstatisches Glücksgefühl.

Beiß nicht, wenn es ausreicht zu knurren.

Lass andere wissen, wenn sie in dein Revier eingedrungen sind.

Laufe, hüpf und spiele jeden Tag eine Weile.

Mach immer ein Nickerchen – und streck dich immer genüsslich, bevor du aufstehst.

Genieße es, wenn jemand dir Aufmerksamkeit schenkt und habe keine Angst vor der Berührung durch andere Menschen.

Wenn es draußen warm ist, dann mach gelegentlich mal Pause und leg dich auf den Rücken ins Gras.

Wenn du froh bist, dann tanze und schüttle den ganzen Körper.

Egal, wie oft du ausgeschimpft wirst – schmolle nicht.

Renne lieber zurück und versöhne dich stattdessen.

Wenn etwas, was du haben willst, vergraben ist, grabe so lange nach, bis du es findest.

Wenn jemand einen schlechten Tag hat – sei still, setz dich in die Nähe und tröste dadurch, dass du einfach da bist.

Soweit Kristina Reftel. Mit einem Augenzwinkern könnte ich das umschreiben in: Wenn Jesus dein Lehrer wäre...

## Wenn Jesus dein Lehrer wäre,

würdest du möglicherweise die folgenden Sachen lernen:

Wenn jemand, den du liebst, nach Hause kommt, dann lauf ihm freudig entgegen.

*Jesus hatte ja kein Zuhause, aber er geht anderen freudig entgegen, die das nicht erwarten, und geht mit in ihr Haus – wie bei Zachäus, nachzulesen bei Lukas, Kapitel 19, ab Vers 1. Der führt sein Haus danach aber ganz anders!*

Lass das Gefühl von frischer Luft und Wind auf deinem Gesicht immer Grund genug sein für ein ekstatisches Glücksgefühl.

*Wenn Jesus viel getan hatte, z.B. nach der Speisung der 5000, dann stieg er auf ein Schiff oder Boot und ließ sich ordentlich den Wind um die Ohren pfeifen (Matthäus, Kapitel 15, ab Vers 39). Manchmal ließ er es nicht dabei...*

Beiß nicht, wenn es ausreicht zu knurren.

*Jesus knurrt ganz schön, dass sich von 10 geheilten Aussätzigen nur einer bedankt, aber er lässt die anderen 9 nicht wieder krank werden!*

*Schauen Sie mal rein bei Lukas im 17. Kapitel, ab Vers 11.*

Lass andere wissen, wenn sie in dein Revier eingedrungen sind.

*Naja, das macht Jesus schon sehr klar, als er die Händler aus dem Tempel schmeißt und ihnen deutlich macht, dass der Tempel zum Beten da ist und nicht zum Geldverdienen; bei Markus 11, ab Vers 15 wird er da recht rupig.*

Laufe, hüpf und spiele jeden Tag eine Weile.

*Im Johannesevangelium im 11. Kapitel wird berichtet, wie gern Jesus bei einer Hochzeit mitfeiert – und sogar noch aus Wasser Wein macht, um den Bräutigam vor einer Panne zu retten!*

Mach immer ein Nickerchen – und streck dich immer genüsslich, bevor du aufstehst.

*Jesus macht sogar ein Nickerchen, wenn ums Boot herum ein Sturm tobt... und als er sich nach dem Nickerchen „genüsslich streckt“, da beruhigt er doch tatsächlich noch den Sturm, so beschrieben bei Markus Kapitel 4, Verse 35 und folgende.*

Genieße es, wenn jemand dir Aufmerksamkeit schenkt und keine Angst vor der Berührung durch andere Menschen hat.

*Während alle anderen entsetzt sind, genießt Jesus es, von einer Frau mit Öl übergossen und eingesalbt zu werden. Markus beschreibt das schön im 14. Kapitel.*

Wenn es draußen warm ist, dann mach gelegentlich mal Pause und leg dich auf den Rücken ins Gras.

*Nun ist es ja in Israel meistens warm, aber auch Jesus zog sich mal zurück – aber wenn er sich ins Gras setzt, dann passiert gleich etwas: Gott taucht ihn in sein Licht und macht klar, wer er ist: „Dies ist mein lieber Sohn“ (So steht´s bei Matthäus im 17. Kapitel).*

Wenn du froh bist, dann tanze und schüttle den ganzen Körper.

*Okay, das habe ich so nicht in der Bibel gefunden – aber vielleicht habe ich es*

*übersehen? Für Bibelkundenachhilfe bin ich immer offen...*

Egal, wie oft du ausgeschimpft wirst – schmolle nicht.

Renne lieber zurück und versöhne dich stattdessen.

*Was Jesus tut, macht er gründlich, oder? Das mit der Vergebung, meine ich: „Vater, vergib ihnen.“ Noch am Kreuz vergibt er...*

*Lukas hat das im 23. Kapitel, Vers 24 bewegend wiedergegeben.*

Wenn etwas, was du haben willst, vergraben ist, grabe so lange nach,

## Gespräche über den Glauben

... müssen weder peinlich noch langweilig sein. Besonders, wenn andere genauso offen sind für Fragen und keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt werden!! Also: **wer traut sich über die Schwelle?** Wir sind ca. 10-15 Frauen, die sich in der Zeit vom 8. Februar bis zum 28. März immer mittwochs um 20 Uhr im Haus am Turm treffen, um über Gott, die Welt und uns ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns über Neue!

Kathrin Koschwitz und Kerstin Otterstein

## Liebe Schenefelder und Luruper!

Ich bedanke mich recht herzlich für die schönen Baumspenden, die das Weihnachtsfest hell erleuchtet haben. Wir würden uns freuen, wenn wir zum nächsten Weihnachten wieder so großes Glück mit den gespendeten Weihnachtsbäumen haben. Ein großer Dank geht an die Familien der diesjährigen Baumspenden:

Familie Fitzke  
Familie Kirchner  
Familie Rödger  
und Familie Hoffmann

Viele Grüße Ihr Manfred Geerke, Küster und Hausmeister



## Paulskirche – Regelmäßige Veranstaltungen

Vergewissern Sie sich unter den angegebenen Telefonnummern, ob die Veranstaltung stattfindet

### Für Kinder und Jugendliche

**Kinderspielstube:** Lornsenstr. 150 (Saal) .Telefon 8 30 42 43  
Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 11.30 Uhr, - Leitung: Sylvia Breuer und Karen Reinhard

**Kindergottesdienst:** Jeden Sonntag 10.00 Uhr, gleichzeitig mit dem Hauptgottesdienst.  
(außer in den Ferienzeiten)

**Kindergottesdienst mit dem Kirchenkasper:** Jeden letzten Sonntag im Monat 11.15 Uhr.  
(außer Juli und Dezember)  
Ansprechpartner: Ulrike Rehfeldt, Telefon 8 30 41 25

**Jugendforum (für Jugendleiter):** Jeden dritten Mittwoch im Monat 20.00 – 22.00 Uhr,  
Gemeindezentrum/ Jugendräume Gorch-Fock-Str. 90  
Leitung: Tina Jachomowski, Telefon 830 10 46

**Paulskirchen-Kinderchor:** jeden Montag 15:00 Uhr im Kleinen Saal / Haus am Turm  
Leitung: Henrike Gebauer Tel 370 865 38

### Kirchenmusik

**Chor der Paulskirche:** Montags 19.15 – 21.00 Uhr, Gemeindesaal  
Gorch-Fock-Str. 90. Leitung: Ji-Hyun Park, Tel. 0176 4960 7370

Darunter war ein ganz normaler November – Herbsttag mit immerhin 10 Grad.  
 Also noch einmal die Frage: „Wie war es?“  
 Die zweite Antwort darauf lautet: „Anders!“  
 Die Erklärung dazu ist schwierig, vermutlich wird jedem Fragendem klar, dass man an dieser Stelle spätestens die Fragestellung ändern sollte.

Also ein dritter Versuch: „Was war das schönste, interessanteste, traurigste usw. Erlebnis?“

Das ist der Moment wo es spannend wird!

Also das Schlimmste, Unvorstellbarste waren die Straßen! Die Tatsache, dass ich selber ein geländetaugliches Fahrzeug fahre und dieses durchaus nicht immer nur auf Straßen, macht deutlich, was ich meine. Das, was wir in Deutschland als Feldweg bezeichnen, ist dort eine gute Straße. Leider gibt es in Lupila und Umgebung wenige Straßen. Schlaglöcher von 40cm Tiefe sind durchaus normal. Ich gebe zu, dass ich auf mancher Strecke gebetet habe, dass ich heil ankomme und im Geiste die Erde geküsst und Gott gedankt habe, wenn ich wieder zurück war.

Imponierend waren Menschen, zum Teil Grundschüler, die einen vollen Wassereimer und auch verschiedene andere Dinge, wie z.B. Holz, Maissäcke, auf dem Kopf den Berg runter oder rauf transportierten. Wir hatten zwischendurch ein kleines Problem mit der Wasserleitung, ein Rohrbruch machte eine Reparatur und damit das Abstellen des Wassers von Nöten. Damit in der Gemeinde Wasser vorhanden war, haben die Grundschüler jeder mit einem Eimer auf dem Kopf, Wasser gebracht. Wasser ist generell ein Problem. Sparsam sein bedeutete für mich daher: ein Eimer warmes Wasser pro Tag zum Waschen für mich, meine Kleidung, für das Wischen des Badezimmers und für die Toilettenspülung. Welch ein Luxus! Auch wenn es hier für viele nicht vorstellbar ist, es reicht sehr gut.

Viele Dinge gibt es zu berichten. Wer nun eine Frage hat, kann mich persönlich ansprechen oder hat vielleicht schon Anfang des Jahres unseren offenen Abend genutzt.

Um weiterhin unsere Partnerschaft zu pflegen, braucht es viel Einsatz unsererseits, aber auch Ihre Unterstützung.

Bitte überweisen Sie uns etwas Geld, z.B. für die Schüler oder die neue Wasserleitung auf folgendes Konto:

Spendenkonto der Paulskirche Schenefeld  
 VR-Bank Pinneberg  
 Konto Nr. 710 85 400  
 Bankleitzahl 221 914 05  
 Stichwort: Tansania allgemein

Bis dahin .... liebe Grüße vom Tansaniateam der Paulskirche.

Monatsspruch      Mai 2012      I. Timotheus 4,4

*Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut,  
 und nichts ist verwerflich,  
 was mit Danksagung empfangen wird.*

bis du es findest.

*Jesus erzählt viele schöne Geschichten, wie Menschen nach dem eigentlich Wichtigen graben oder suchen; Matthäus berichtet davon im 13. Kapitel ab Vers 44 über den Schatz im Acker und die Perle des Händlers.*

Wenn jemand einen schlechten Tag hat – sei still, setz dich in die Nähe und tröste dadurch, dass du einfach da bist.

*Jesus ist viele Kilometer gelaufen, um Freunden in der Not beizustehen, so wie er zu Maria und Martha kam, als Lazarus starb (Johannes 11. Kapitel).*

## Gottesdienste

In der Paulskirche schließen alle 10-Uhr-Gottesdienste Kindergottesdienst ein

### MÄRZ

Monatsspruch: Markus 10,45

4.03.2012	Reminiszere	Wochenspruch: Röm. 5, 8
<b>Paulskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> in der Winterkirche mit gleichzeitigem Kindergottesdienst Pastor Otterstein, Kindergottesdienstteam
	11.30 Uhr	<b>St. Paul's - English service</b> (Gottesdienst in englischer Sprache) Pastor G.Harding
11.03.2012	Okuli	Wochenspruch: Lk. 9, 62
<b>Paulskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> in der Winterkirche mit gleichzeitigem Kindergottesdienst Pastorin Otterstein, Kindergottesdienstteam
	11.30 Uhr	<b>St. Paul's - English service</b> (Gottesdienst in englischer Sprache) Pastor Otterstein
18.03.2012	Lätare	Wochenspruch: Joh. 12, 24
<b>Paulskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> in der Winterkirche mit gleichzeitigem Kindergottesdienst Pastor Otterstein, Kindergottesdienstteam
	11.30 Uhr	<b>St. Paul's - English service</b> (Gottesdienst in englischer Sprache) Pastor Otterstein
25.03.2012	Judika	Wochenspruch: Mt. 20, 28
<b>Paulskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> mit Band mit gleichzeitigem Kindergottesdienst Pastorin Otterstein, Kindergottesdienstteam
	11.15 Uhr	<b>Kindergottesdienst mit dem Kirchenkasper</b> Marrit Hartmann, Ulrike Rehfeldt
	11.30 Uhr	<b>St. Paul's - English service</b> (Gottesdienst in englischer Sprache) Pastor Otterstein

## Gottesdienste

In der Paulskirche schließen alle 10-Uhr-Gottesdienste Kinderbetreuung ein

### APRIL

Monatsspruch: Markus 16,15

		Wochenspruch: Joh. 3, 14b. 15
1.04.2012	Palmarum	
<b>Paulskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Palmsonntagsgottesdienst mit Abendmahl</b> mit gleichzeitigem Kindergottesdienst Pastor Otterstein, Kindergottesdienstteam
	11.30 Uhr	<b>St. Paul's - English service</b> (Gottesdienst in englischer Sprache) Pastor Otterstein
5.04.2012	Gründonnerstag	Tagesspruch: Ps. 111, 4
<b>Paulskirche</b>	19.30 Uhr	<b>Gottesdienst zu Gründonnerstag mit Abendmahl</b> Pastorin Otterstein
6.04.2012	Karfreitag	Tagesspruch: Joh. 3, 16
<b>Paulskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Karfreitagsgottesdienst</b> Pastor Otterstein
8.04.2012	Ostersonntag	Off. Joh. 1, 18
<b>Paulskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Osterfestgottesdienst mit Abendmahl</b> mit gleichzeitigem Kindergottesdienst und anschließendem Osterfrühstück Pastorin und Pastor Otterstein, Kindergottesdienstteam
	11.30 Uhr	<b>St. Paul's - English service</b> (Gottesdienst in englischer Sprache) Pastor Otterstein
15.04.2012	Quasimodogeniti	Wochenspruch: 1. Petr. 1, 3
<b>Paulskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> mit gleichzeitigem Kindergottesdienst Pastor NN, Kindergottesdienstteam
	11.30 Uhr	<b>St. Paul's - English service</b> (Gottesdienst in englischer Sprache) Pastor Otterstein
22.04.2012	Misericordias Domini	Wochenspruch: Joh. 10, 11. 27-28
<b>Paulskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> mit Band und gleichzeitigem Kindergottesdienst Pastor Otterstein, Kindergottesdienstteam
	11.30 Uhr	<b>St. Paul's - English service</b> (Gottesdienst in englischer Sprache) Pastor Otterstein
29.04.2012	Jubilae	Wochenspruch: 2. Kor. 5, 17
<b>Paulskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> mit gleichzeitigem Kindergottesdienst Pastorin Otterstein, Kindergottesdienstteam
	11.15 Uhr	<b>Kindergottesdienst mit dem Kirchenkasper</b> Marrit Hartmann, Ulrike Rehfeldt
	11.30 Uhr	<b>St. Paul's - English service</b> (Gottesdienst in englischer Sprache) Pastor Otterstein

## Lebendiger Adventskalender

### Rückblick

An vier Montagen im Advent hieß es: „Tragt in die Welt nun ein Licht!“ Uns so haben wir uns aufgemacht mit Laternen und Kerzen von der Kita in der Bogenstrasse zur Paulskirche. Fröhlich und laut haben wir dabei alle unsere beliebten Advents- und Weihnachtslieder gesungen. In der Kirche erwarteten uns eine Geschichte und leckere Kleinigkeiten zum Essen und Trinken. Es hat Spaß gemacht!



## Liebe Tansaniafreunde!



Im Oktober 2011 war es soweit: Ich, Sabine Zeuner, habe mich auf den Weg nach Tansania gemacht. Ich habe unsere Partnergemeinde Lupila besucht und dort direkt 2 Wochen verbracht.

Viele haben mich schon angesprochen: „Wie war es?“

Die erste Antwort darauf: „Warm!“

In Tansania hatte gerade der Sommer angefangen, in Dar es Salaam waren 30 Grad, auch noch abends um 21h, als wir am Flughafen standen, um wieder zurück zu fliegen. Gelandet sind wir morgens in Hamburg mit ganz viel Sonne - über den Wolken.

## Jugendforum

Einmal im Monat an einem Mittwoch trifft sich das Jugendforum zur Planung von Kinder- und Jugendveranstaltungen. Hierzu sind alle Jugendlichen ab 14 Jahre eingeladen, die Lust haben, sich aktiv am Gemeindeleben der Paulskirche oder der Stephanskirche zu beteiligen.

Wer regelmäßig am Jugendforum teilnimmt, hat dann die Möglichkeit, sich zum Jugendleiter ausbilden zu lassen und die Jugendleitercard zu bekommen. Im Rahmen dieser Jugendleiterausbildung werden alle Grundlagen vermittelt, die zur selbständigen Durchführung von Kinder- und Jugendveranstaltungen befähigen.

**Treffpunkt:** Jugendraum in der Paulskirche

**Zeit:** 20-22 Uhr

**Termine:** 18. Januar, 15. Februar, 21. März, 18. April, 16. Mai

## Grundkurs für Jugendleiter 2012

Hier wirst du fit gemacht für deinen ehrenamtlichen Einsatz in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Egal, ob du Kinderbibelwochen begleitest, aktiv bei Gottesdiensten mitwirkst oder Jugendreisen mitgestaltest: In der Jugendleiterausbildung lernst du das nötige Handwerkszeug und musst dir danach keine Gedanken mehr darüber machen, wie eine Andacht gestaltet wird oder was das noch war mit der Aufsichtspflicht. Nach diesen Tagen gemeinsam mit anderen Jugendlichen aus dem Kirchenkreis weißt du's und kannst mit einem tollen Gefühl die nächsten Aktionen starten!!!

Für alle Jugendlichen ab 16 Jahren!

**Nächster Grundkurs:** 9.-15. April (Osterferien) in Ratzeburg

**Kosten:** ca. 100,-€ (bei aktiven Engagement in der Paulskirche oder Stephanskirche gibt es eine Bezuschussung von 50%)

Informationen und Anmeldung bei Diakonin Tina Jachomowski. Tel. 040-830 10 46  
Organisiert und geleitet vom Ev. Jugendpfarramt Hamburg West /Südholstein.

## Heaven in Rendsburg 8.-10. Juli 2012

Nach dem erfolgreichen „Heaven in Husum“ 2008 und „Heaven in Travemünde“ 2010 findet nun schon das 3. Festival der evangelischen Jugend in Nordelbien statt. Die Rendsburger Altstadt ist in diesem Jahr unser Gastgeber. Das Motto des Festivals lautet „Fair-eint“. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen und Aktion, zu einem fairen Lebensstil bei uns zuhause, aber auch in globaler Hinsicht.

An fünf verschiedenen Orten innerhalb von Rendsburg können die Festivalteilnehmer feiern, singen, beten und sich austoben. Es gibt verschiedene Gottesdienste und Andachten, ein Nachtcafé, Konzerte, Kino und vieles mehr.

Die Kosten für alle Veranstaltungen, Übernachtung in einer Turnhalle und Verpflegung betragen 35,-€

Und die Junge Gemeinde der Paulskirche und Stephanskirche ist dabei! Du auch?!  
Melde dich an bei Diakonin Tina Jachomowski Tel. 040-830 10 46.

## Gottesdienste

In der Paulskirche schließen alle 10-Uhr-Gottesdienste Kinderbetreuung ein

### MAI

Monatspruch: 1. Timotheus 4,4

Datum	Wochenspruch	Wochensprache
6.05.2012	Kantate	Wochenspruch: Ps. 98, 1
<b>Paulskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Konfirmandenabendmahls-Gottesdienst</b> mit gleichzeitigem Kindergottesdienst Pastor Otterstein, Diakonin Jachomowski Kindergottesdienstteam
	11.30 Uhr	<b>St. Paul's - English service</b> (Gottesdienst in englischer Sprache) Pastor Otterstein
12.05.2012		
<b>Paulskirche</b>	12.00 Uhr	<b>Konfirmation</b> Pastor Otterstein, Diakonin Jachomowski und Jugendleiter
	16.00 Uhr	<b>Konfirmation</b> Pastor Otterstein, Diakonin Jachomowski und Jugendleiter
13.05.2012	Rogate	Wochenspruch: Ps. 66, 20
<b>Paulskirche</b>	11.00 Uhr	<b>Konfirmation</b> Pastor Otterstein, Diakonin Jachomowski und Jugendleiter
	11.30 Uhr	<b>St. Paul's - English service</b> (Gottesdienst in englischer Sprache) Pastor G. Harder
17.05.2012	Himmelfahrt	
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Himmelfahrtsgottesdienst</b> zusammen mit der Paulskirche Pastor Mattern
19.05.2012		
<b>Paulskirche</b>	12.00 Uhr	<b>Konfirmation</b> Pastor Otterstein, Diakonin Jachomowski und Jugendleiter
	16.00 Uhr	<b>Konfirmation</b> Pastor Otterstein, Diakonin Jachomowski und Jugendleiter
20.05.2012	Exaudi	Wochenspruch: 1. Joh. 12, 32
<b>Paulskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Abendmahls-gottesdienst</b> mit gleichzeitigem Kindergottesdienst Pastorin Otterstein, Kindergottesdienstteam
	11.30 Uhr	<b>St. Paul's - English service</b> (Gottesdienst in englischer Sprache) Pastor Otterstein
27.05.2012	Pfingstsonntag	Wochenspruch: Sach. 4, 6
<b>Josua</b>	10.00 Uhr	<b>Pfingstgottesdienst</b> mit Kindergottesdienst <b>in der Josua-Gemeinde</b>
<b>Paulskirche</b>	11.30 Uhr	<b>St. Paul's - English service</b> (Gottesdienst in englischer Sprache) Pastor Otterstein

## Konfirmation 2014 – Unterrichtsbeginn August 2012

### Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

**Wo?** In den Kirchenbüros:

- *Paulskirche:* Gorch-Fock-Str. 90, 22869 Schenefeld
- *Stephanskirche* Hauptstr. 39, 22869 Schenefeld

**Wann?** In der Woche nach Pfingsten:

- *Paulskirche:*  
Mittwoch, 6. Juni 10.00 – 12.00 Uhr  
Mittwoch, 6. Juni 16.00 – 18.00 Uhr  
Freitag, 8. Juni 10.00 – 12.00 Uhr

**Was** ist mitzubringen?

- Geburtsurkunde
- Taufschein oder Kirchenpass (wenn das Kind schon getauft ist)
- Passbild (wichtig!)

**Wer** meldet an?

- Eltern/Erziehungsberechtigte  
melden ihr Kind persönlich im Kirchenbüro an.

### Dank an den Handarbeitskreis.

Seit 1980 oder noch länger gab es den Handarbeitskreis in der Paulskirche. Jeden Montag von 14 - 17 Uhr trafen sich die Fleißigen, strickten, häkelten und stickten z. B. Pullover, Mützen, Schals, Handschuhe, Socken, Topflappen, Decken.

So entstanden z. B. die Altardecken auf dem großen und dem kleinen Altar in unserer Kirche. Letztere hat eine große gehäkelte Spitze und in den vorderen Ecken sind die gleichen Kreuze eingestickt, die an unserer Altarwand und außen über dem Eingang zu sehen sind. Bei der Decke für den großen Altar ist über der breiten Spitze der Schriftzug eingestickt ( wer weiß es ? ) „Ich bin der Wein, ihr seid die Reben“.

Die Küsterin, Frau Roberty Fiedler, leitete diesen Kreis bis 1985, danach Frau Lilli Schwake. Wenn Frau Schwake ausfiel, war immer Frau Ingrid Fricke zur Stelle. Sie alle haben viel Engagement und Herzblut einfließen lassen.

Es gab immer wieder neue Ideen; erzählt wurde auch und Kaffee getrunken. Für viele Ältere war es der Kommunikationspunkt in der Gemeinde. Wir waren froh und dankbar, dass Frau Taeger diese Arbeit für 2 Jahre fortgesetzt hat.

Zum Weihnachtsbasar am ersten Advent wurden die Handarbeiten zum Kauf angeboten. Vom Erlös ging immer ein Drittel nach Tansania, der Rest wurde für andere soziale Zwecke verwendet.

Ende 2011 hat sich der Handarbeitskreis aufgelöst.  
Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Im Namen des Kirchenvorstandes Eva-Maria Teichert.

### Kinderkreuzweg

**Karfreitag, 6. April, 10-17 Uhr** in der Stephanskirche und Umgebung

Vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung Jesu gibt es eine Vielzahl von Geschichten über das Leben und Sterben Jesu: Spannend, aufregend, interessant, außergewöhnlich und überraschend! Mit Jesus den Kreuzweg gehen! Das wollen wir mit allen interessierten Kindern im Alter von 5-11 Jahren. Bitte unbedingt wetterfeste Kleidung und bequeme Schuhe anziehen, da wir viel unterwegs sein werden auch bei schlechterem Wetter!

Anmeldung: Tina Jachomowski, Diakonin  
(Tel. 040-830 10 46) oder im Kirchenbüro.



Monatspruch April 2012

Markus 16,15

*Jesus Christus spricht :  
Geht hinaus in die ganze Welt  
und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!*

## Haus und Hof: engagierte Mitarbeiter/innen gesucht

In der zweiten Jahreshälfte wird nach über 25 Dienstjahren unser Hausmeisterehepaar Geerke in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Wir können sie nicht 1:1 ersetzen, aber wir suchen trotzdem nach einem engagierten Ehepaar oder engagierten Menschen, die sich um „Haus und Hof“ kümmern mögen, also um die Kirchengelände und – gebäude in der Gorch-Fock-Straße und der Lornsenstraße. Wir wünschen uns Menschen, denen unsere Paulskirche genauso am Herzen liegt wie uns, die geschickt sind mit den Händen und, wenn möglich, auch in der Dienstwohnung ein Zuhause finden mögen.

Ganz konkret suchen wir:

### BetriebsshelferInnen

im Umfang von je 8 Std/W. (geringfügig beschäftigt)

Ihre Aufgaben:

- Einfache Gartenpflege
- Einfache Reparaturarbeiten
- Vorbereitungsarbeiten für Gottesdienste
- Raumpflegearbeiten

Fachliche Anforderungen Lust am Arbeiten in einer aktiven Kirchengemeinde

Persönliche Fähigkeiten

- Zuverlässigkeit
- Freude am Umgang mit Menschen
- Handwerkliches Geschick
- Ideen entwickeln

### RaumpflegerInnen

im Umfang von je 8 Std/W. (geringfügig beschäftigt)

Ihre Aufgaben:

- Raumpflegearbeiten

Fachliche Anforderungen Lust am Arbeiten in einer aktiven Kirchengemeinde

Persönliche Fähigkeiten

- Zuverlässigkeit
- Freude am Umgang mit Menschen

Die Zugehörigkeit zur Evangelisch-Lutherischen Kirche setzen wir jeweils voraus.

Sie erhalten eine angemessene Vergütung nach dem Kirchen ArbeitnehmerInnen Tarifvertrag KAT ( K2) für geringfügig Beschäftigte. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen

schriftlich bis zum 15. März 2012 an :

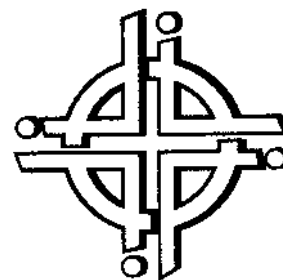
Ev.luth. Paulskirchengemeinde Gorch-Fock-Strasse 90 / 22869 Schenefeld

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Pastorin Otterstein, Tel.: 040/8300505

Wir freuen uns, wenn Sie Interesse haben, mit uns in der Paulskirche anzupacken.

Für den Kirchenvorstand: K. Otterstein

## Steht auf für Gerechtigkeit – Zum Weltgebetstag aus Malaysia am 2. März 2012



### Weltgebetstag

Herkunft (7,8%) gehören größtenteils dem Buddhismus, Hinduismus, Christentum und anderen Religionen an. Für sie gilt nur theoretisch Religionsfreiheit. Immer wieder kommt es jedoch zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten und zu politisch-instrumentalisierten Konflikten. So versucht man z.B. durchzusetzen, dass der Gottesname „Allah“ den Muslimen vorbehalten bleibt und Christen den Vater Jesu Christi nicht öffentlich, wie sie es gewohnt waren, „Allah“ nennen dürfen.

Malaysia, seit 1957 unabhängig, gilt als wirtschaftlich aufstrebend und ist als konstitutionelle Wahlmonarchie weltweit einzig.

Seine Hauptstadt Kuala Lumpur liegt in Westmalaysia, wo ca. 80% der Bevölkerung leben. Im viel größeren Ostmalaysia, das auf Borneo liegt, leben besonders indigene Völker mit einem hohen Christenanteil.

Weltweit wollen die Malayischen Frauen alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: ***Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.***

Renate Kirsch

Gemeinsam mit den uns benachbarten Gemeinden feiern wir um **18 Uhr**

den Gottesdienst aus Malaysia in der

**Maria Magdalena Gemeinde, Achtern Born 127c.**

Mit der Kollekte wird, neben vielen Frauenprojekten weltweit, auch ein Projekt von Tenaganita finanziert. Malaysia ist das größte Zielland für ungelernete Migrantinnen in Südostasien. Viele von ihnen sind Opfer von Menschenhandel. Bis zu einer halben Million Migrantinnen und viele indigene Malaysierinnen arbeiten als Hausangestellte bei Familien der wohlhabenden Mittel- und Oberschicht: ohne Verträge und ohne geregelte Arbeitszeiten. Für diese Frauen setzt sich Tenaganita, eine 1991 von Irene Fernandez gegründete Organisation, ein.

Und was machen Sie am ersten Freitag im März?